

Fachkonferenz für sozialverträgliche Beschaffung von IT-Hardware

Donnerstag, 13. Juni 2013

10.30 bis 16.30 Uhr

**Universität Rostock
Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät
Justus-von-Liebig-Weg 6
18059 Rostock**

Immer wieder gerät die IT-Industrie wegen menschenunwürdiger Arbeitsbedingungen in die Schlagzeilen. Was kann die öffentliche Hand tun, um ihre Marktmacht als Großverbraucher zu Gunsten der Beschäftigten in der Hardwareproduktion zu nutzen?

Als Referent_innen treten u.a. auf:

Salve Valenciano
Workers Assistance Center (Philippinen)

Niclas Rydell
TCO Development (Schweden)

Miquel Ballester
FairPhone (Niederlande)

Klaus-Peter Tiedtke
Leiter des Bundesbeschaffungsamts

Kirsten Wiese
Bremen, Senatorin für Finanzen, LANDMARK-Projekt

**Weitere Informationen:
www.eine-welt-mv.de**

die FÜNF im Norden...



Programm

NEU

10.00 Uhr

Ankommen und Willkommenskaffee

10.30 – 12.30 Uhr

Begrüßung durch das Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern (EWLN)

Alexis Schwartz, Servicestelle für sozialverträgliche Beschaffung beim EWLN

Grußwort des Schirmherrn der Konferenz

Holger Matthäus, Senator für Bau und Umwelt der Hansestadt Rostock

Thematische Inputs

Die Situation der Arbeitnehmer_innen in der IT-Produktion

Salve Valenciano, Workers Assistance Center, Rosario, Philippinen

Soziale Kriterien in der öffentlichen IT-Beschaffung – aktuelle Situation und Perspektiven

Annelie Evermann, WEED

Sozialstandards an Produktionsstandorten TCO-Zertifizierung als Perspektive?

Niclas Rydell, TCO Development, Schweden

Social Entrepreneurship im IT-Bereich – Was ist jetzt schon machbar

*Susanne Jordan, Nager-IT
Miquel Ballester, FairPhone, Niederlande*

Öffentliche IT-Beschaffung auf dem Weg zu sozialer Verantwortung

*Klaus-Peter Tiedtke, Beschaffungsamt des Bundesinnenministeriums
Kirsten Wiese, Bremen, Senatorin für Finanzen/LANDMARK-Projekt*

12.30 – 14.00 Uhr

**Mittagsbuffet
Informationstische / Gesprächsmöglichkeit mit den Referent_innen / Informelle Vernetzung**

14.00 – 15.15 Uhr

Workshops

Workshop 1

Einführung in die Welt der IT-Produktion

Salve Valenciano, Workers Assistance Center, Rosario, Philippinen

Annelie Evermann, WEED - Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V.

Susanne Jordan, Nager-IT (faire Computermaus)

Miquel Ballester, FairPhone

Leitfragen:

- Welche sozialen und ökologischen Auswirkungen hat der massive Anstieg der weltweit verkauften IT-Hardware?
- Unter welchen Bedingungen arbeiten die Menschen in der globalen Rohstoff- und Hardwareproduktion?
- Welche Ansätze zur Verbesserung der Situation gibt es?

Workshop 2

Implementierung hoher Sozialstandards in der öffentlichen Vergabe – rechtliche Grundlagen und praktische Umsetzung

Klaus-Peter Tiedtke, Bundesbeschaffungsamt

Kirsten Wiese, Bremen, Senatorin für

Finanzen/LANDMARK-Projekt

Niclas Rydell, TCO Development, Schweden

Leitfragen:

- Welche sind die rechtlichen Grundlagen für eine sozialverträgliche öffentliche Auftragsvergabe?
- Welche Möglichkeiten bieten diese Vorschriften? Wo sind in Bezug auf sozialverträgliche Beschaffung die Grenzen?
- Welche vorbildlichen Praxisbeispiele im IT-Bereich gibt es bereits?
- Welche Kontrollmöglichkeiten gibt es? Wie können soziale Kriterien wirksam durchgesetzt werden?

15.15 – 15.45 Uhr

Kaffeepause

15.45 – 16.30 Uhr

Vorstellung der Workshopinhalte

16.30 Uhr

Ende der Konferenz

17.30 – 18.30 Uhr *Kröpeliner Tor*

Stadtführung

Die Geschichtswerkstatt Rostock zeigt Ihnen die Highlights der Rostocker Innenstadt

18.30 Uhr

Braugasthaus Alter Fritz

Informelle Vernetzung

Anschrift: Warnowufer 65, 18057 Rostock

Die Konferenz ist eine Kooperation der fünf norddeutschen Eine-Welt-Landesnetzwerke mit dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, den Wissenschaftsverbänden Um-Welt und IuK der Universität Rostock sowie WEED - Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V. und dem LANDMARK-Projekt:

www.landmark-project.eu/de

Gefördert durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) aus Erträgen von *Bingo – die Umweltlotterie* und die Europäische Union.

Für den Inhalt dieser Veranstaltung sind allein die Referent_innen verantwortlich. Der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.

